

Irgendwann bleib i dann dort

(STS)

G

1) Der letzte Sommer war sehr schön, i bin in irgendeiner Bucht glegn,
die Sunn wie Feuer auf der Haut, du riechst das Wasser und nix is laut,
irgendwo in Griechenland, jede Menge weißer Sand,
auf mein Rücken nur dei Hand.

2) Nach zwei, drei Wochen hab i's gspürt, i hab das Lebensgefühl dort inhaliert,
die Gedanken drehn si um, was z'Haus wichtig war, is jetzt ganz dumm,
du sitzt bei an Olivenbaum, und du spielst dort mit an Stein,
es is so anders als daheim.

R. Und irgendwann bleib i dann dort,
lass alles liegn und stehn, geh von daheim für immer fort.
Darauf geb i dir mein Wort,
wie viel Jahr a noch vergehn, irgendwann bleib i dann dort.

3) In unsrer Hektomanikwelt, dreht si alles nur um Macht und Geld,
Finanz und Banken steign mir drauf, die Rechnung, die geht sowieso nie auf,
und irgendwann fragst di, wieso quäl i mi da so schrecklich ab
und bin net längst schon weiß Gott wo.

4) Aber noch is net so weit, noch was zu tun befiehlt die Eitelkeit,
doch bevor der Herzinfarkt mi mit 40 in die Windeln prackt,
lieg i schon irgendwo am Strand, a Bottle Rotwein in der Hand,
und steck die Füß in weißen Sand.

R. [2x]